

Inhaltsverzeichnis

Wie das Feuer gebannt wird 3

[<<< vorherige Sage](#) | **V. Zaubersagen** | [nächste Sage >>>](#)

Wie das Feuer gebannt wird

Jugenderinnerung eines gebornen Nosseners

Vor hundert Jahren lebte in der Umgegend von Nossen ein Rittergutsbesitzer, der konnte das Feuer bannen. War irgendwo ein Brand ausgebrochen, so kam er eilends angeritten, jagte dreimal unter geheimnisvollem Murmeln um das Feuer herum, dann schnell wieder fort und über ein fließendes Wasser, worauf das Feuer erlosch. Wäre er nicht über ein Wasser geritten, so würde das Feuer ihn verbrannt haben.

Zur Zeit, als die Leute ihr Brot noch selbst einteigten, pflegte man in der Nossener Gegend bei ausgebrochenem Feuer den Backtrog vors Haus zu tragen und nach dem Feuer gerichtet an das Haus anzulehnen. Dann wendete sich der Wind vom Hause ab. Auch schaffte man beim Retten niemals zuerst die Betten aus dem Hause, sondern irgend etwas anderes, da sonst die Kräfte gelähmt wurden.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), v0

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge280&rev=1712171308>

Last update: **2025/01/30 11:06**

